

# DHV-Info

Das Magazin für Gleitschirm- und Drachensegelflieger

229

Abenteuer  
**Climb+Fly am  
Bernina**

Sicherheit  
**Verhänger –  
du hast drei  
Sekunden**

Ausbildung  
**Drachensegeln  
Lernen mit Freude**



# INHALT

INFO 229 MAI | JUNI 2021



Foto: Andreas Busslinger  
Pilot: Chrigel Maurer, im Hintergrund  
das Finsteraarhorn

Unser Titelpapier  
ist komplett recyclebar

## Fluggelände - Reisen - Abenteuer

---

- 9 Climb + Fly am Bernina
- 16 Am Bischling geht's fast immer
- 26 Schmankerl in Osttirol – Großer Kinigat

## Aerodynamik - Flugtechnik - Gerätetechnik

---

- 32 Abbruch oder Start
- 40 Regtherm und XC Therm
- 46 Ein Hauch von Nichts – String-und Ultraleichtgurtzeuge
- 56 Freude am Fliegen mit dem Intermediate-Drachen

## Sicherheit - Ausbildung - Luftraum

---

- 60 Verhänger – du hast 3 Sekunden
- 64 Mit Begeisterung Drachenfliegen Lernen

## Verband

---

- 7 Vorwort
- 68 DHV-Jugend in Schweden
- 70 Meldungen
- 76 Vereine/Briefe

## Wetter

---

- 80 Föhn ohne Druckdifferenz

## Wettbewerbe

---

- 84 Red Bull X-Alps – die drei deutschen Muskeltiere

## Standards

---

- 96 Schaufenster
- 97 Impressum



84 | Drei deutsche Piloten bei  
den X-Alps 2021

# Schmankerl in Osttirol

Die Hike+Fly Tour zur Großen Kinigat (2.689 m) ist eine sehr abwechslungsreiche Tour, die tolle Weitblicke, ganz unterschiedliche Landschaftsformen in der Nahumgebung und ein besonders eindrucksvolles Gipfelkreuz bietet. Die Route ist sehr gut ausgeschildert und markiert. Die nächstgrößere Stadt ist Sillian in Osttirol, kurz vor der Grenze nach Italien gelegen. Von dort fährt man nach Kartitsch im Tiroler Gailtal. Parkmöglichkeiten bieten sich am Sportzentrum Kartitsch.

TEXT UND FOTOS: GUNDO ZIERES



↑ Start mit dem Advance PI 3

**B**ei dieser durchaus anspruchsvollen Bergtour sind Trittsicherheit und an ausgesetzten Stellen Schwindelfreiheit erforderlich. Vom Ausgangspunkt bis zum Startplatz sind etwa 4 ½ - 5 Stunden Zeit einzuplanen und 1.320 Höhenmeter zurückzulegen. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 9,7 km. Für den Start mit dem Gleitschirm ist Nordwind ideal, möglich ist ein Start auch bei leichtem Nordost- oder Nordwestwind. Der Startplatz, ein teils grobblockiges Geröllfeld

unterhalb des Gipfelkreuzes, setzt aufgrund dieser Beschaffenheit Erfahrung und sicheres Starten voraus.

Von Sillian fährt man Richtung Lienz und biegt in Tassenbach ins Gailtal nach Kartitsch ab.

Nach dem Ortseingang in Kartitsch zweigt die erste Straße nach rechts zum Geschäft ADEG ab und führt weiter zum Hotel Waldruhe, dem Ausgangspunkt unserer Tour. Hier fällt uns das markante Kreuz mit den gelben Wegweisern schon ins Auge.

Trotzdem folgen wir der geteerten Straße noch einige Meter weiter in den Wald bis zum Sportzentrum von Kartitsch, wo sich ausreichende Parkmöglichkeiten befinden.

Zu Fuß gehen wir zu dem Wegkreuz mit den gelben Wegweisern zurück.

Auf dem Wegweiser entdecken wir den Weg mit der Nummer 465, der uns durch das Erschbaumertal in Richtung der Filmor-Standschützenhütte führen wird.

## Der Aufstieg zum Gipfel

Zunächst geht es gemächlich aufwärts oder bergauf durch das Erschbaumer Tal. Vor der ersten Steilstufe geht der Forstweg in einen Steig über, der auch sofort an „steigt“.

Mit dem Erreichen der Tscharr Hütte haben wir dann diese erste Steilstufe hinter bzw. unter uns. Die Hütte ist nicht bewirtschaftet und dient lediglich als Notunterstand. Unsere Route ändert ab hier ihre Nummer in 403 und bald zweigt nach rechts der Zugang zu einem - anspruchsvollen - Klettersteig ab, dem wir aber nicht folgen.

Wir bleiben auf unserem Weg. Rechter Hand begleitet uns ab jetzt die gewaltige Nordwand des Kinigat-Massivs.

Zu unserer Linken erkennen wir die Liköfelwand. Wir nehmen den markierten Weg, der uns in Serpentinaen hinauf bis zum 2.406 m hohen Hintersattel führt. Hier eröffnet sich für uns zum ersten Mal der Blick auf die Filmor Standschützenhütte.

Die nächsten 15 Minuten können wir überlegen, ob wir zu der Filmor Standschützenhütte hinabsteigen, oder ob wir unmittelbar weiter Richtung Gipfel marschieren.

Der Startplatz unterhalb des Gipfelkreuzes setzt Erfahrung und sicheres Starten voraus.





Warten am Gipfelkreuz bis die Morgensonne die Wolken auflöst und den Blick freigibt.



Heute entscheiden wir uns für den Gipfel. Wenig später erreichen wir dann den Filmoor Sattel und folgen der Ausschilde- rung zur Großen Kinigat.

Vor uns, halbrechts, können wir schon die markante Rampe an der Großen Kinigat erkennen. Über diese wollen wir zum Gipfel- block. Dazu wählen wir den rechten Pfad durch das Schotterfeld.

Obwohl auch andere Wege zum Gipfel führen, empfehlen wir den durchaus ausge- setzten Aufstieg über die Rampe, der auch mit einem Drahtseil gesichert ist und bei Nässe auf dem von vielen Profilsohlen poli-erten Fels höchste Aufmerksamkeit erfor- dert. In der Gipfelregion liegen häufig im Juni und Juli noch erhebliche Schneemen- gen. Im September kann es schon wieder Neuschnee geben. Bei dieser Tour sollte man

darauf vorbereitet sein, am Startplatz noch Schnee oder Schneereste anzutreffen. Doch zurück zu unserem Weg über die Rampe. Nachdem wir diese passiert haben, heißt es für uns, scharf nach rechts abbiegen. Wir können jetzt das imposante Gipfelkreuz erkennen und freuen uns auf eine Pause am Gipfel, um den Rundumblick genießen zu können.

### Am Gipfelkreuz der Großen Kinigat

„Nie wieder Krieg“ ist die wichtigste Aussage der großen Bronzeplatte, die das prächtige Gipfelkreuz trägt, welches im Juli 1979 bei der Aufrichtung den Namen „Europakreuz“ bekam. Sonnenaufgang über dem Wolken- meer, am liebsten würde man sich kopfüber in dieses Meer stürzen.

Für uns heißt es zunächst warten, bis die

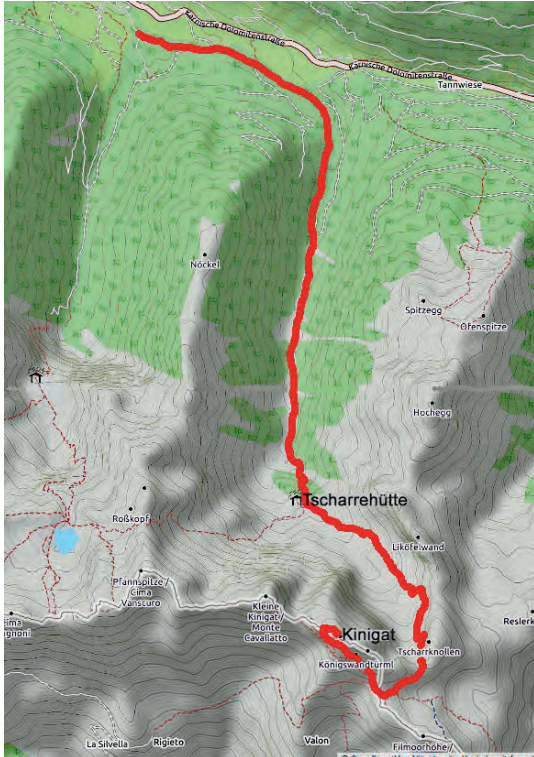
Sonne die Wolkenschicht aufgelöst hat und wir an einen Start denken können. Sobald es die Sicht zulässt, erkennen wir vom Gipfel- kreuz aus die in Startrichtung rechts vor uns liegende markante Liköfelwand und das Erschbaumer Tal.

### Startvorbereitung und Flug

Die Startplätze liegen etwas unterhalb des Gipfelkreuzes mit Blick auf das Erschbaumer Tal.

Wir suchen uns für die Gleitschirme die zur Windrichtung Nord passenden Startplät- ze. Es ist möglich, mehrere Schirme gleich- zeitig auszulegen.

Die steinige Beschaffenheit des Startplat- zes erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Die Leinen kontrollieren wir mehrfach, um Beschädigungen durch die scharfkantigen



## Hike+Fly Tour zur Großen Kinigat

Koordinaten Landeplatz (Höhe 1.330 m)

DG 46.729178, 12.492490

GMS 46°43'45.0"N 12°29'33.0"E

Koordinaten Startplatz (Höhe 2.689 m)

DG 46.675613, 12.524065

GMS 46°40'32.2"N 12°31'26.6"E

Land: Österreich, Osttirol, Grenzgebiet zu Südtirol

Ausgangspunkt: Hotel Waldruhe, Parkmöglichkeit am Sportzentrum Kartitsch, Tiroler Gailtal, nächstgrößere Stadt ist Sillian

Höhenmeter: 1.320

Strecke: ca. 9,7 km

Gezeit: 4½-5 Stunden

Aufstiegsvarianten: Man folgt dem gut ausgeschilderten und markierten Weg. Varianten führen über Klettersteige oder extrem steile Aufstiege durch Geröllfelder, von denen wir abraten.

Startplatz: Teils grobblockiges Geröllfeld unterhalb des Gipfelkreuzes

Flughinweise: Start nur bei leichtem Nordwind. Im Sommer Stand und Stärke der Sonne beachten.

Flug über das Erschbaumer Tal. Nicht versuchen, Liköfelwand zu überfliegen.

Landeplatz: Landemöglichkeiten auf den Wiesen entlang der B 111 vor Kartitsch

ANZEIGE



EXPERIENCE  
YOUR NEXT LEVEL  
**ARCUS 2 RS**

**EINSTUFUNG:**  
EN/LTF (MIDLEVEL) B

Neues fliegerisches Niveau erreichen ohne sich dabei zu überfordern – genau das war unser Ziel bei der Entwicklung des ARCUS 2 RS.

Der ARCUS 2 RS basiert im Kern auf dem sehr erfolgreichen NYOS RS. Mit etwas weniger Streckung und einem neuen, belastbaren Materialmix haben wir das Design komplett

überarbeitet und auf Piloten angepasst, die sich im mittleren B-Segment am wohlsten fühlen.

Mit satten 57 Zellen unterstreicht der elegante Flügel schon optisch seinen Leistungsanspruch, das kompakte luggefühl vermittelt dir jedoch sofort Vertrautheit mit hohem Wohlfühlfaktor und verspricht Flugspaß pur.

Erfahre mehr: [www.swing.de](http://www.swing.de)

**RAST**  
Rock solid flight  
by SWING

SWING FLUGSPORTGERÄTE GMBH · GERMANY  
+49 (0)8141 32 77 888 · [INFO@SWING.DE](mailto:INFO@SWING.DE) · [SWING.DE](http://SWING.DE)

**SWING**

📱 Connect with us: [#SWINGParagliders](https://twitter.com/SWINGParagliders)



↑ Blick an der Liköfelwand vorbei ins Tiroler Gailtal mit Landemöglichkeiten vor Kartitsch



Felsen zu vermeiden. Der Wind sollte von vorne kommen und nicht zu stark wehen.

Dann geht es los und wir fliegen von den Felsen weg Richtung Erschbaumer Tal.

Den Aufstiegsweg können wir aus der Luft zum Teil erkennen. Rechts von uns sehen wir — wie schon beim Aufstieg — mit der Liköfelwand eine markante Felsformation, an der wir nun vorbeifliegen. Am Ende des Tales er-

kennen wir die ersten Häuser, die wir als Flugrichtung anvisieren.

Erfordert im Sommer der felsige Untergrund beim Starten unsere ganze Aufmerksamkeit, ist der Start im Winter mit Tourenski ein Genuss.

Wir landen auf einer der gemähten Wiesen entlang der B 111 vor dem Ortseingang von Kartitsch, die wir bei der Anfahrt schon in



Weitere Bergtouren gibt es im Buch „Unterwegs auf und über den Gipfeln Osttirols“, erhältlich im DHV-Shop. Infos: <https://shop.dhv.de>



↑ Winterstart an der Großen Kinigat

Augenschein genommen haben. Auf dem Weg zu Fuß zurück zum Parkplatz bieten Bea's naturBAR und das Hotel Waldruhe Möglichkeiten zur Einkehr. ▢



**DER AUTOR**

**Dr. Dr. Gundo Zieres** ist reiner Hobbypilot. Fliegen ist für ihn Freizeitbeschäftigung und Leidenschaft zugleich. An Hike+Fly Touren schätzt er die Ruhe und Einsamkeit der Bergwelt abseits der Hot Spots. Im normalen Leben ist er als Geschäftsführer im Gesundheitswesen tätig.

ANZEIGE

**Vertraue den Gleitschirmprofis**  
 DHV zertifiziert seit 2007  
 Checks & Reparaturen aller Marken!  
 Herstellerbetrieb, Importeur, Servicecenter  
[www.kontest.eu](http://www.kontest.eu) ☎ 05321-7569006

**KONTTEST**  
 GLEITSCHIRMSERVICE



zu jedem Check gibt es ein Gratis T-Shirt!